

Physikalisch-Chemische Section: zweite Sitzung vom 30 Juli

Autor(en): **Merian, P. / Schinz, E.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **29 (1844)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweite Sitzung den 30 Juli.

Herr Dr. v. *Rascher* berichtet über das Photometer von Bunsen und erläutert seine Theorie.

Herr Caspar *Stocker* von Zürich theilt eine Untersuchung mit über die Schuttwälle, welche sich vom Fusse des Etzels bis Zürich zwischen dem See und Sihlthal hinziehen, in ihrem Zusammenhange mit den Hügeln, auf welchen Zürich gebaut ist, und welche sich auf das rechte Seeufer forterstrecken. Er zieht aus der innern Beschaffenheit dieser Hügel den Schluss, dass auch hier die Spuren eines alten Linth-Gletschers zu erkennen seien.

Herr Apotheker *Capeller* wies Goldstufen vor, die ein Erzeugniss des 1813 im Calanda betriebenen Bergbaues sind.

Herr Doctor *Emil Schinz* stellte die verschiedenen Umstände zusammen, von welchen die Farbe besonders der stehenden Gewässer abhängig ist.

Dann theilte derselbe die Resultate einer experimentellen Arbeit mit, durch welche er die Abhängigkeit der kapillaren Erscheinungen netzender Flüssigkeiten von der Temperatur bestimmte.

Da keine Vorträge mehr angesagt waren, und die Besichtigung der das Dorf Felsberg bedrohenden Felsen auf den folgenden Tag verabredet wurde, so beschloss der Herr Präsident hiemit die Sitzungen der physikalischen Section.

Eine Abhandlung des Herrn Doctor *F. Sace* in Giessen: »Note sur la preparation du Xanthogénate potassique et l'étude de ses produits de décomposition sous l'influence de la chaleur,« welche der Versammlung eingesendet worden war, wurde zu den Acten gelegt, da sie aus Mangel an Zeit nicht mehr vorgelesen werden konnte.

